



Mexiko



1 Allgemeine Informationen¹

Fläche	1'964'375km ² (Schweiz: 41'277 km ²)
Hauptstadt	Mexico City (21 Mio. Einwohner)
Bevölkerung	126.0 Mio. (2018 est.)
Bevölkerungswachstum	1.1% (2018 est.)

Staatschef	Andrés Manuel López Obrador	(seit 12.2018)
Regierungschef	Andrés Manuel López Obrador	(seit 12.2018)
Wirtschaftsministerin	Graciela Márquez Colín	(seit 12.2018)
Finanzminister	Carlos Manuel Urzúa Macías	(seit 12.2018)
Aussenminister	Marcelo Ebrard Casaubón	(seit 12.2018)
Landwirtschaftsminister	Víctor Manuel Villalobos Arámbula	(seit 12.2018)
Zentralbankgouverneur	Alejandro Díaz de León	(seit 12.2017)

Nächste Wahlen:	Legislative:	Juli 2024
	Präsidentschaft:	Juli 2024

¹ SECO- und EDA-Informationen; [CIA Factbook](#), Juni 2019.

1.1² Wichtigste Wirtschaftsdaten

	2017	2018 (est.)	2019 (est.)	2020 (est.)	CH 2019 (est.)
BIP (Mrd. USD, laufende Preise)*	1'158	1'223	1'241	1'298	708
BIP pro Kopf (USD, lfd. Preise)*	9'377	9'807	9'858	10'211	82'412
BIP-Wachstum (% , konst. Preise)*	2.1	2.0	1.6	1.9	1.1
Inflationsrate (CPI) (%)*	6.0	4.9	3.8	3.1	0.8
Arbeitslosigkeit (%)*	3.4	3.3	3.5	3.6	2.8
Budgetsaldo (% des BIP)*	-2.4	-2.5	-2.5	-2.3	0.2
Ertragsbilanzsaldo (% des BIP)*	-1.7 (est.)	-1.8	-1.7	-1.9	9.0
Staatsverschuldung (netto, % des BIP)*	45.8	45.0	45.6	45.9	19.8

1.2 Aussenhandel Mexikos (2017)³

Exporte: USD 409.4 Mrd. (+9.5%)		Importe: USD 420.4 Mrd. (+8.6%)	
davon:		davon:	
1. USA	79.8%	1. USA	46.3%
2. Kanada	2.8%	2. China	17.6%
3. Deutschland	1.7%	3. Japan	4.3%
4. China	1.6%	4. Deutschland	3.9%
(2.) EU	5.7%	(3.) EU	11.6%
24. Schweiz	0.2%	15. Schweiz	0.4%

1.3 Wirtschaftliche Lage⁴

Wirtschaftsstruktur

Dank der seit Mitte der 1980er Jahre verfolgten **wirtschaftlichen Öffnungspolitik** hat Mexiko eine stark exportorientierte Wirtschaft, die eng in grenzüberschreitende Wertschöpfungsketten eingebunden ist. Mexikos Wirtschaft ist dabei traditionell vom bedeutendsten Handelspartner, den **USA**, abhängig, auf die rund 80% der Warenaus-, 46% der Wareneinfuhren sowie 49% der Zuflüsse an ausländischen Direktinvestitionen entfallen. Ausserdem überweisen die in den Vereinigten Staaten lebenden Mexikaner jährlich über 20 Milliarden USD nach Hause.

Wirtschaftspolitik

Fiskalpolitik: Die öffentlichen Einnahmen in Mexiko betragen nur circa 20% des BIP. Dabei wird der mexikanische Staat durch seine Abhängigkeit vom staatlichen Erdölproduzenten Pemex zurückgebunden. **Erdölverkäufe** generieren heute noch rund einen Fünftel der Staatseinnahmen, während sie bis 2014 ungefähr einen Drittel der Fiskaleinnahmen beisteuerten. Die mexikanische Regierung reagierte auf den fallenden Ölpreis ab 2015 mit mehreren Sparprogrammen. 2017 wurden weitere Massnahmen zur **Fiskalkonsolidierung** beschlossen. Bis anhin konnten diese aber keine markante Trendwende einleiten. Für 2019 und 2020 wird mit einem **Haushaltsdefizit** von 2.5% bzw. 2.3% gerechnet. Für die **mittelfristige Entwicklung**

² [IMF World Economic Outlook Database](#), April 2019; Die genannten Prognosen sind generell mit Vorsicht zu interpretieren.

³ [Secretaría de Economía](#), Februar 2019.

⁴ Wirtschaftsbericht 2017/18 der Schweizerischen Botschaft in Mexiko; [OECD Economic Survey Mexico 2017](#); [IMF World Economic Outlook Database](#), April 2019.

wird die Wirtschaftspolitik des **neuen mexikanischen Präsidenten** Andrés Manuel López Obrador, insbesondere in Bezug auf Reformen, entscheidend sein.

Geldpolitik: 2017 verzeichnete der nordamerikanische Staat stark **inflationäre Tendenzen**, die auf das ganze Jahr gerechnete Preissteigerungsrate betrug 6%. Diese Entwicklung war primär Preisanstiegen beim Benzin (progressive Liberalisierung) und bei gewissen Landwirtschaftsprodukten sowie der Abwertung der Landeswährung geschuldet. 2017 erhöhte die mexikanische Zentralbank Banxico den **Leitzins** in fünf Schritten auf 7.25%, um der kontinuierlichen Abschwächung des mexikanischen Peso entgegenzuwirken. 2018 erfolgten vier weitere Zinsschritte, der Leitzins liegt gegenwärtig bei **8.25%**. Die Inflation reduzierte sich im vergangenen Jahr auf 4.9%. Es wird damit gerechnet, dass sich die Preissteigerungsraten ab 2019 wieder im Banxico-Zielband von 2-4% einpendeln werden und damit Raum für eine expansive Geldpolitik zur Ankurbelung des Wirtschaftswachstums entstehen dürfte.

Wechselkurs: Der Kurs des mexikanischen Peso ist unter anderem wegen des tiefen Ölpreises und der Anhebung des Zinsniveaus in den USA seit einiger Zeit relativ schwach bewertet. Nach den US-Wahlen am 8. November 2016 ist der Peso auf ein **Allzeittief** von deutlich über 20 Peso pro USD gefallen. Aktuell liegt der Wechselkurs knapp über 19 Peso pro USD. Die mexikanische Landeswährung bleibt bei ihrer Kursentwicklung weiterhin von der **Wirtschaftspolitik der USA** und der **US-Notenbank Fed** abhängig.

Exportpolitik: Mexiko arbeitet intensiv an der Öffnung ausländischer Märkte. Der lateinamerikanische Staat gehört zu den zwölf Pazifikanrainern⁵, die am 4. Februar 2016 in Auckland das Abkommen über eine **Trans-Pacific Partnership** (TPP) abgeschlossen haben. Nach dem Rückzug der USA aus dem Abkommen unterzeichneten die verbleibenden elf Mitglieder am 8. März 2018 eine angepasste Version der TPP mit dem Namen **Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (CPTPP)**. CPTPP trat am 30. Dezember 2018 für Mexiko in Kraft. Zudem haben die drei **NAFTA-Partner** Kanada, Mexiko und USA im Sommer 2017 begonnen, das 1994 in Kraft getretene nordamerikanische Freihandelsabkommen zu modernisieren. Ende August 2018 verkündeten Mexiko und die USA eine prinzipielle Einigung zu einem revidierten NAFTA (United States-Mexico-Canada Agreement, USMCA; das USMCA enthält u.a. angepasste Ursprungsregeln für den Automobilsektor sowie eine formalisierte Überprüfung des Abkommens alle sechs Jahre), der sich anschliessend auch Kanada angeschlossen hat. Das Abkommen wurde am 30. November 2018 am Rande des G20 Gipfels in Buenos Aires unterzeichnet und muss von den drei Partnerstaaten noch ratifiziert werden. Ferner konnte sich Mexiko im April 2018 mit der **EU** prinzipiell auf einen aktualisierten Vertragstext zum bestehenden Freihandelsabkommen einigen. Dieser sollte 2019 juristisch bereinigt werden. Auch die **EFTA** arbeitet an einer Weiterentwicklung ihres Abkommens mit Mexiko.

Aktuelle konjunkturelle Lage

Die mexikanische Wirtschaft weist **moderate Wachstumsraten** auf. 2017 und 2018 legte das BIP um 2.1% bzw. 2.0% zu. Die Wachstumskadenz bleibt durch Herausforderungen im Inland (Wachstumsgefälle zwischen Nord- und Südmexiko, hohe Gewalttate, starker informeller Sektor, fehlende Wachstumsanreize für Firmen) gehemmt. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2019 einen geringeren BIP-Zuwachs von 1.6%, für 2020 1.9%.

Herausforderungen und Perspektiven

Ein Hauptproblem der mexikanischen Wirtschaft waren lange die fehlenden Wettbewerbsstrukturen. Die Regierung Peña Nieto verschrieb sich deshalb der Öffnung **mono- bzw. oligopolistischer Märkte** (insb. im Telekomsektor). Diese präsentierte in einem **"Pakt für Mexiko"** 95 Reformvorhaben, welche von den Führern aller grossen Parteien unterstützt wurden, und konnte somit verschiedene **Gesetzesvorhaben** verabschieden. Zu nennen sind insbesondere die Reformen in den Bereichen Bildung, Telekommunikation und Wettbewerb, im Bankenwesen, im öffentlichen Haushaltswesen sowie im Energiesektor. So kann seit der **Energiereform** der staatlichen Monopolist Pemex bei der Exploration und Ausbeutung neuer

⁵ Australien, Brunei, Chile, Japan, Kanada, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur, USA, Vietnam.

Ölvorkommen Joint Ventures mit Partnern aus der Privatwirtschaft eingehen. Wichtig für die zukünftige Entwicklung der mexikanischen Wirtschaft unter der Ägide von Präsident López Obrador werden neben der Umsetzung der in Angriff genommenen Reformen auch **Investitionen in die Infrastruktur** und die **Produktivitätssteigerung** sowie die weitere **Fiskalkonsolidierung und Diversifizierung der Aussenhandelsbeziehungen** darstellen.

1.4 Mitgliedschaft in multilateralen Wirtschaftsorganisationen⁶

Wichtigste internationale Organisationen:	Wichtigste regionale Organisationen:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNO ▪ World Bank ▪ IWF ▪ WTO ▪ OECD ▪ G-20 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ NAFTA (North-American Free Trade Agreement, wird unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Parlamente der drei Partnerstaaten durch das United States-Mexico-Canada Agreement ersetzt) ▪ APEC (Asia Pacific Economic Cooperation) ▪ ECLAC (Economic Commission for Latin America and the Caribbean) ▪ IADB (Inter-American Development Bank) ▪ LAES (Latin American Economic System) ▪ LAIA (Latin American Integration Association) ▪ OAS (Organization of American States) ▪ BCIE (Central American Bank for Economic Integration) ▪ Pazifikallianz

⁶ CIA, [World Factbook](#), Juni 2019.

2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1 Wirtschaftsabkommen⁷

- [Handelsabkommen](#) vom 2. September 1950, in Kraft getreten am 2. September 1950
- **Absichtserklärung** vom 31. Mai 1991 zur Verstärkung der Wirtschaftskooperation
- [Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen](#) vom 3. August 1993, in Kraft getreten am 8. September 1994; revidierter Text abgeschlossen am 18.09.2009
- [Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen](#) vom 10.07.1995, in Kraft getreten am 14. März 1996
- [Mémorandum d'entente sur le commerce et la coopération économique](#) du 7.10.1998, créant un Groupe consultatif, opérationnel depuis 09.1999
- [Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Mexiko](#), unterzeichnet am 27.11.2000, in Kraft getreten am 01.07.2001; technische Anpassungen angenommen am 07.05.2010, in Kraft getreten am 01.05.2012
- [Landwirtschaftsabkommen](#), unterzeichnet am 27.11.2000, in Kraft getreten am 01.07.2001
- [Gemeinsame Erklärung zur Einführung des Automatischen Informationsaustauschs in Steuersachen \(AIA\)](#), unterzeichnet am 18.11.2016. Die beiden Länder haben beschlossen, die Daten gemäss dem globalen AIA-Standard ab 2018 zu erheben und ab 2019 auszutauschen.

2.2 Handelsverkehr⁸

Mit einem Anteil an den Schweizer Exporten nach Lateinamerika von 21% im Jahr 2018 ist Mexiko nach Brasilien der **zweitwichtigste Absatzmarkt** der Schweiz in dieser Weltregion.

Zwischen 1990 und 2007 sind die **Schweizer Exporte** nach Mexiko kontinuierlich gestiegen und haben sich verdreifacht. Im Zuge der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise sind diese in den Jahren 2008 und 2009 allerdings stark gesunken (2008: -5%; 2009: -9%). In den Jahren 2013 und 2014 haben sich die Ausfuhren mit Zuwachsraten von 12% respektive 14% deutlich erhöht. Nach erneuten Rückgängen 2015 und 2016 (-17% respektive -7%) konnten die Schweizer Exporte 2017 (+2%) und 2018 (+6%) wieder zulegen.

Nach Inkrafttreten des Freihandelsabkommens EFTA-Mexiko (2001) war die Entwicklung der **Schweizer Importe** aus Mexiko stark positiv. Zeitweise haben sich die Einfuhrzahlen mehr als verachtfacht. Nach der Schliessung von Produktionsstätten von Schweizer Firmen in Mexiko sind die Importe in der Zeitperiode 2014-2016 allerdings stark zurückgegangen (-46% mit Gold, Silber und Münzen; -38% ohne Gold, Silber und Münzen). 2017 konnte ein Zuwachs um 49% (+32% ohne Gold, Silber und Münzen) verzeichnet werden, bei welchem Edelmetalle (Gold), Pharmazeutika und Fahrzeuge eine wichtige Rolle spielten. 2018 waren die Importzahlen primär aufgrund von Abnahmen bei Produkten der chemisch-pharmazeutischen Industrie rückläufig (-12%).

⁷ Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, [EDA](#), Juni 2019.

⁸ Eidgenössische Zollverwaltung, [Swiss-Impex](#), Juni 2019.

2.2.1 Entwicklung des Handels⁹

	Exporte (CHF Mio.)	Veränderung zum Vorjahr in %	Importe (CHF Mio.)	Veränderung zum Vorjahr in %	Saldo (CHF Mio.)
2000	993	21.5	191	8.2	801
2005	991	-5.0	136	-26.1	855
2006	1'279	29.0	118	-13.6	1'162
2007	1'367	6.9	169	43.8	1'198
2008	1'303	-4.7	234	38.2	1'069
2009	1'184	-9.1	394	68.4	790
2010	1'341	13.3	493	25.1	848
2011	1'315	-2.0	550	11.5	765
2012 ¹⁰	1'367	¹⁰	1'378	¹⁰	-11
2013	1'525	11.6	1'831	32.9	-307
2014	1'741	14.2	1'783	-2.7	-41
2015	1'446	-17.0	1'690	-5.2	-244
2016	1'347	-6.9	968	-42.7	378
2017	1'368	1.6	1'441	48.8	-73
<i>(Total 1)</i> ¹¹	1'367	1.6	963	32.1	404
2018	1'450	6.0	1'264	-12.3	186
<i>(Total 1)</i>	1'449	6.0	685	-28.8	764
2019 (I-IV)	456	-8.2	288	-25.6	168
<i>(Total 1)</i>	455	-8.3	216	-20.7	239

2.2.2 Wichtigste Produkte¹²

Exporte nach Mexiko	2017 (% des Totals)	2018 (% des Totals)
1. Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	45.8	45.1
2. Maschinen, Apparate, Elektronik	19.2 (Rang 3)	20.3
3. Präzisionsinstrumente, Uhren, Bijouterie	19.9 (Rang 2)	19.9
4. Metalle	6.1	6.3

Importe aus Mexiko	2017 (% des Totals)	2018 (% des Totals)
1. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	33.1	45.2
2. Fahrzeuge	16.5 (Rang 3)	19.4
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	8.9 (Rang 4)	10.7
4. Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	25.9 (Rang 2)	10.3

⁹ Eidgenössische Zollverwaltung, [Swiss-Impex](#), Juni 2019.

¹⁰ *Importe*: Da die EZV die Berechnungsmethode von Importen per 1.1.2012 geändert hat und ab jenem Zeitpunkt das Ursprungsland und nicht mehr das Herkunftsland (z.B. die Niederlande bei Importen über den Hafen Rotterdam) des Gutes angibt, sind die Importzahlen 2012 nicht mehr mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar.

Importe und Exporte: Handelszahlen inkl. Gold, Silber und Münzen (seit 2015 wird der **Aussenhandel mit Gold, Silber und Münzen** rückwirkend bis 2012 nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in die Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert). Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren sind nicht mehr möglich.

¹¹ Total "Konjunktursicht" (Total 1): Ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenstände und Antiquitäten.

¹² Eidgenössische Zollverwaltung, [Swiss-Impex](#), Juni 2019.

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹³

Länderrisikokategorie: 3 (SERV Skala: 0=kleinstes Risiko; 7=grösstes Risiko). Die SERV ist im Falle von Mexiko offen für kurz-, mittel- und langfristige Kredite.

2.3 Direktinvestitionen

2.3.1 Schweizer Direktinvestitionen in Mexiko¹⁴

Der **Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestoren** in Mexiko betrug per Ende 2017 CHF 5'869 Mio. Dies entspricht 0.5% aller Schweizer Direktinvestitionen im Ausland. Gemäss Angaben der Schweizerischen Nationalbank beschäftigen Schweizer Unternehmen in Mexiko Ende 2017 **36'619 Personen**. Laut mexikanischen Angaben ist die Schweiz mit einem Kapitalbestand von USD 6'663 Mio. auf Platz 15 der grössten Direktinvestoren im Land (September 2018).¹⁵

2.3.2 Mexikanische Direktinvestitionen in der Schweiz¹⁶

In den letzten Jahren haben einige mexikanische Konzerne die Schweiz als attraktiven Investitionsstandort entdeckt. Zu diesen gehören der **Zementhersteller Cemex**, der in Brügg (Kanton Bern) ein Zentrum für technologische Entwicklung betreibt, sowie der **Glaserhersteller Vitro**, der im Jahr 2002 eine Niederlassung im Kanton Freiburg gegründet hat. Daneben unterhalten grössere Firmen wie Televisa (Medienkonzern), Corona (Bierhersteller), Grupo Bimbo (Backwaren-Konzern) und Aeroméxico (Fluggesellschaft) Vertretungen in der Schweiz.

2.4 Entwicklungszusammenarbeit und Transition

Da Mexiko ein OECD-Mitglied ist, fällt es nicht unter die Entwicklungszusammenarbeit des SECO und der DEZA. Allerdings unterstützt die Schweiz das weltweit tätige Internationale Zentrum für die Verbesserung der Produktion von Mais und Weizen (CIMMYT). Mexiko fällt nicht unter das Allgemeine Präferenzsystem der Schweiz (APS).

2.5 Letzte Besuche

Besuche in der Schweiz

2019	23.1	Vize-Handelsministerin de la Mora bei BR Parmelin; Davos
2016	22.1.	Präsident Peña Nieto und Wirtschaftsminister Guajardo bei BP Schneider-Ammann im Rahmen des WEF; Davos
2014	23.1.	Präsident Peña Nieto bei BP Burkhalter im Rahmen des WEF; Davos
2013	28.5.	Wirtschaftsminister Guajardo bei BR Schneider-Ammann; Bern
2012	26.1.	Präsident Calderón bei BP Widmer-Schlumpf im Rahmen des WEF; Davos
2010	29.1.	Präsident Calderón bei BP Leuthard im Rahmen des WEF; Davos
2009	29.1.	Präsident Calderón bei BP Merz im Rahmen des WEF; Davos
2007	27.1.	Präsident Calderón bei BP Calmy-Rey im Rahmen des WEF; Davos
2004	12.5.	Präsident V. Fox bei BP Deiss & Treffen mit den BR Calmy-Rey, Couchepin, Schmid; Bern

¹³ Gemäss [SERV](#), Juni 2019.

¹⁴ [Schweizerische Nationalbank](#), Dezember 2018.

¹⁵ [Secretaría de Economía](#), September 2018.

¹⁶ Die SNB publiziert keine desaggregierten Zahlen für Mexiko.

2003	13.5.	Zentralbank-Gouverneur G. Ortiz bei SNB-Präsident J.-P. Roth (Lateinamerikanische Handelskammer in der Schweiz); Zürich
	24.1.	Präsident Fox bei BP Couchepin & Aussenminister Derbez bei BR Deiss im Rahmen des WEF; Davos
2001	26.1.	Präsident V. Fox bei BP Leuenberger & Wirtschaftsminister Derbez bei BR Couchepin im Rahmen des WEF; Davos
Besuche in Mexiko		
2018	21.-23.2	Offizieller Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch, Mexico City
2017	24.-26.8	Offizieller Arbeitsbesuch von BR Berset in Mexico City
2016	3.-4.11.	Offizieller Besuch von Bundespräsident Schneider-Ammann in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation in Mexico City
2015	14.5.	Offizieller Arbeitsbesuch von BR Burkhalter in Mexico City
2014	24.-25.3.	Offizieller Arbeitsbesuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch, Mexico City
2013	13.-16.2.	BR Schneider-Ammann in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation, Mexico City (Treffen mit den Ministern für Wirtschaft, Arbeit und Erziehung)
2011	7.-9.9.	Erkundungsmission von Staatssekretär Dell'Ambrogio, Mexico City
2008	4.-9.2.	BR Leuthard in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation, Mexico City und Monterrey (Treffen mit Ministern für Wirtschaft, Finanzen und Umwelt)
2006	15.-18.2.	Offizieller Arbeitsbesuch von Staatssekretär Gerber; Mexico City
2004	10.-13.11.	Offizieller Arbeitsbesuch von BP Deiss in Begleitung einer gemischten Wirtschaftsdelegation; Mexico City
2003	10.-14.9.	BR Deiss an der 5. Ministerkonferenz der WTO; Cancún
2002	11.-13.09.	KMU-Wirtschaftsmission unter Führung von STS Syz; Mexico City
2001	16.11.	BR Metzler am Internationalen Forum über Föderalismus auf Einladung des Präsidenten V. Fox; Veracruz

2.6 Migration

Anzahl Schweizer Bürger in Mexiko ¹⁷ :	5'219 Personen (2018)
Anzahl mexikanische Bürger in der Schweiz ¹⁸ :	2'983 Personen (2019)

2.7 Handelskammern

- Lateinamerikanische Handelskammer in der Schweiz, Zürich
Präsident: Dr. Richard Friedl
- Cámara Suizo-Mexicana de Comercio e Industria (SwissCham Mexico)
Präsident: Fernando Cruz
- Asociación Empresarial Mexicano-Suiza, Mexico City;
Präsident: Peter Pfenninger

¹⁷ [Bundesamt für Statistik](#), Juni 2019.

¹⁸ [Staatssekretariat für Migration](#), April 2019.